# ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 29.04.2009

gültig bis: 04 / 2025

Registriernummer<sup>2</sup>

(oder: Registriernummer wurde beantragt am...)

1

#### Gebäude

Gebäudetyp

Eigentumswohnung I OG

Adresse

31655 Stadthagen

Poststrasse 13 a

Gebäudeteil

Baujahr Gebäude<sup>3</sup>

2000

Baujahr Wärmeerzeuger

2000

Anzahl Wohnungen

Gebäudenutzfläche A<sub>N</sub>

Wesentliche Energieträger

für Heizung und Warmwasser3

Erneuerbare Energien Art 2012

Verwendung

Lüftung

Art der Lüftung nicht definiert

Anlass der Ausstellung des Energieausweises

Neubau ☑ Vermietung/Verkauf ☐ Modernisierung (Änderung / Erweiterung) ☐ Sonstiges

#### Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des Energiebedarfs unter standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des Energieverbrauchs ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (Erläuterungen - siehe Seite 4).

- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des Energiebedarfs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.
- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des Energieverbrauchs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 3 dargestellt.

Datenerhebung Bedarf / Verbrauch durch

**X** Eigentümer

Aussteller

☐ Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigefügt. (freiwillige Angabe)

#### Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller

Wolfgang Bax

Dammannstr. 29

31655

Stadthagen

Unterschrift des Ausstellers

1) Datum der angewendeten EnEV, gegebenenfalls der angewendeten Änderungsverordnung zur EnEV

2) Bei nicht rechtzeitiger Zuteilung der Registriernummer (§17 Absatz 4 Satz 4 und 5 EnEV) ist das Datumn der Antragstellung einzutragen. Die Registriernummer ist nach deren Eingang nachträglich einzusetzen.

3) Mehrfachangaben möglich 4) bei Wärmenetzen Baujahr der Übergabestation

# ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

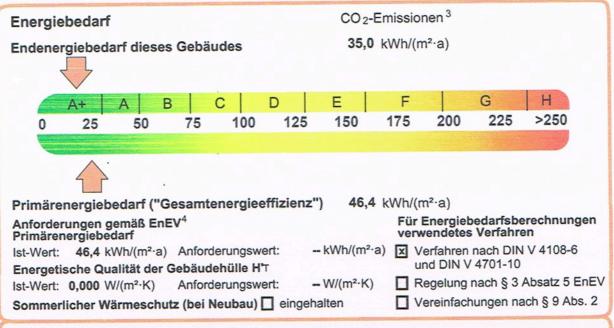
gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 129.04.2009

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

Registriernummer<sup>2</sup>

(oder: Registriernummer wurde beantragt am...)

2



#### Endenergiebedarf des Gebäudes

Pflichtangabe in Immobilienanzeigen

35,0 kWh/(m2·a)

### Angaben zum EEWärmeG 5

Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs auf Grund des Erneuerbare -Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG)
Art Deckungsanteil

Doonangoan

%

%

### Ersatzmaßnahmen 6

Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahme nach §7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt

☐ Die um 15% verschärften Anforderungswerte sind eingehalten.

#### Anforderungen nach §7 Nr.2 mit §8 EEWärmeG

Die Anforderungswerte sind um -- verschärft.

#### Primärenergiebedarf

Verschärfter Anforderungswert:

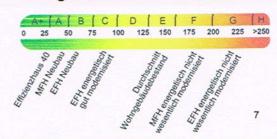
-- kWh/(m²a)

#### Transmissionswärmeverlust H

Verschärfter Anforderungswert:

-- W/(m<sup>2</sup>K)

#### Vergleichswerte Endenergie



#### Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs unterschiedliche Verfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte der Skala sind spezifische Werte der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A N), die im Allgemeinen größer als die Wohnfläche des Gebäudes ist.

2) s. Fußnote 2 Auf Seite 1 des Energieausweises

weises 3) freiwillige Angabe 5) nur bei Neubau

4) bei Neubau sowie bei Modernisierung im Falle des § 16 Abs. 1 Satz 2 EnEV

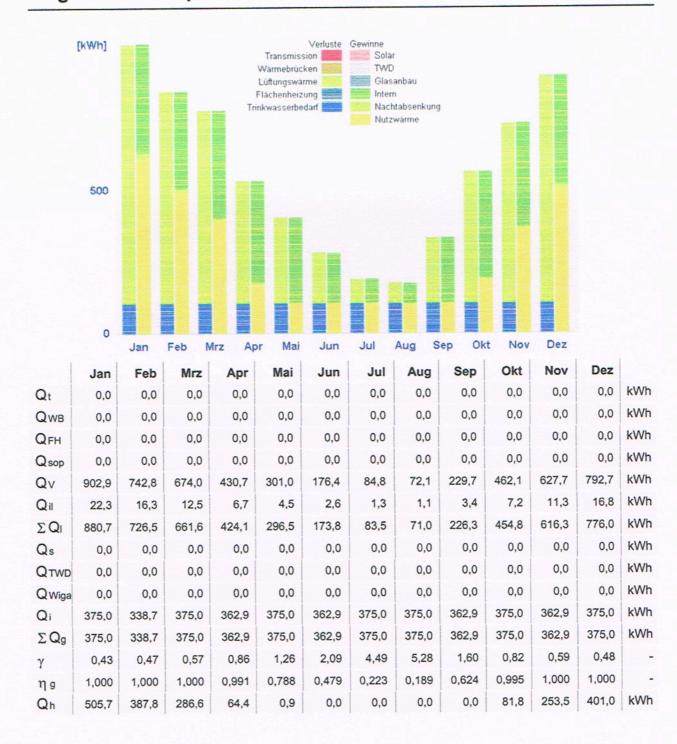
6) nur bei Neubau im Falle der Anwendung von § 7 Nr. 2 Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz

7) EFH: Einfamilienhäuser, MFH: Mehrfamilienhäuser

<sup>1)</sup> s. Fußnote 1 Auf Seite 1 des Energieausweises 2) s.



### Ziegel EnEV - Report Monatsbilanz



# unipor Ziegel Marketing GmbH

#### München



# Ziegel - EnEV 2014 Ergebnisreport

Hüllfläche	A	0.00
Bezugsfläche		0,00 m <sup>2</sup>
Bruttovolumen	An	100,80 m <sup>2</sup>
Hüllflächenfaktor	Ve	315,00 m <sup>3</sup>
Fensterfläche	A/V e	0,00 1/m
Flächenbez. Wärmebrückenverlust (pauschal)	Aw	0,00 m <sup>2</sup>
Flächenbez. Transmissionswärmeverlust vorh.	∆ U wB	0,000 W/(m <sup>2</sup> K)
Flächenbez. Transmissionswärmeverlust zul. (EnEV)	H'T,vorh.	0,000 W/(m <sup>2</sup> K)
Transmissionswärmeverluste vorh. / zul. (EnEV)	H'T,zul.	0,650 W/(m <sup>2</sup> K)
Flächenbez. Transmissionswärmeverlust Referenzgeb.		0,00 %
Transmissionswärmeverluste vorh. / Referenzgeb.	H'T,Ref.	0,000 W/(m <sup>2</sup> K)
Nutzbare interne Gewinne		0,00 %
Nutzbare Solargewinne Fenster	Q"i	33,82 kWh / (m²a)
Nutzbare Solargewinne Glasvorbau	Q"s	0,00 kWh / (m²a)
Nutzbare Solargewinne TWD	Q"ss	0,00 kWh / (m²a)
Nutzbare Gesamtgewinne	Q"TWD	0,00 kWh / (m²a)
Reduzierung durch Nachtabsenkung	Q"g	33,82 kWh / (m²a)
üftungswärmeverluste	Q"il	1,05 kWh / (m²a)
ransmissionswärmeverluste	Q"v	54,53 kWh / (m²a)
	Q"T	0,00 kWh / (m²a)
usatzverluste Flächenheizung leizwärmebedarf vorh.	Q"FH	0,00 kWh / (m²a)
Varmwasserbedarf	Q"h	19,66 kWh / (m²a)
	Q"TW	12,50 kWh / (m²a)
nlagen-Aufwandszahl	ер	1,44 -
rimärenergiebedarf vorh.	Q" p,vorh.	46,40 kWh / (m²a)
rimärenergiebedarf Referenzgebäude	Q"p,Ref.	39,76 kWh / (m²a)
rimärenergiebedarf zul. (EnEV)	Q" p,zul	39,76 kWh / (m²a)
rimärenergiebedarf vorh. / Referenz		116,70 %

Keine Anforderungen - Energieausweis für Bestandsgebäude

Aussteller

Wolfgang Bax

Dammannstr. 29

31655 Stadthagen

12.01.2015

Ausstellungsdatum

Unterschrift des Ausstellers

### unipor Ziegel Marketing GmbH

#### München



### Objektdaten

Bauherr:

Wolfgang Bax

Bauvorhaben:

Eigentumswohnung I OG

Bauort:

31655 Stadthagen

Straße:

Poststrasse 13 a

Gemarkung / Flur / Objekt-Nr.

Baujahr Gebäude

2000

Baujahr Anlagentechnik

2000

Gebäudevolumen brutto V<sub>e</sub>

315,00 m<sup>3</sup>

Beheiztes Luftvolumen V 239,40 m³

Gebäudenutzfläche A<sub>N</sub>

100,80 m<sup>2</sup>

Anzahl Vollgeschosse

<= 3

Brutto-Geschosshöhe h<sub>G</sub>

2,50 m

Anzahl Wohneinheiten

1

Heizunterbrechung Luftdichtheit Gebäudehülle

7 h/d

Interne Lasten Luftwechselzahl n

5 W/m<sup>2</sup> 0,70/h

Klimaregion

nicht geprüft

Mittlerer Standort 2009

Wärmebrücken Bauart

pauschal ohne Nachweis (0,1 W/m²K)

massiv, wirksame Speicherfähigkeit 50 Wh/(m³\*K)\*Ve

# Energieausweis für Bestandswohngebäude

Profil

Energiebedarfsausweis Bestandsgebäude §18

Nachweisverfahren

Monatsbilanzverfahren DIN V 4108-6, DIN V 4701-10

oder BMVBS-Richtlinie

# unipor Ziegel Marketing GmbH

#### München



Nachweis über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden gemäß EnEV 2009

Bauherr:

Wolfgang Bax

Bauvorhaben:

Eigentumswohnung I OG

Bauort:

31655 Stadthagen

Straße:

Poststrasse 13 a

Gemarkung / Flur / Objekt-Nr.

### Berechnungsgrundlagen

Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energeieinsparverordnung - EnEV 2009) vom 1. Oktober 2009

Grundlagen: DIN

4108-2

DIN V

4108-6

DINV

4701-10

DIN EN ISO 6946

Bauaufsichtliche Zulassungen und Bescheide

© ARGE Mauerziegel Bonn

Nachweis erstellt mit Programmversion 8.1.13

Dateiname:

SAKOWITZ.EN8 - SHORTCUT